

Sitzungsvorlage

Nr. 0310/2020

Feststellung Jahresabschluss 2019 der Stadt Bruchsal

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales	11.11.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	24.11.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

Anlage 1 - Rechenschaftsbericht 2019

Anlage 2 - Prüfungsbericht Jahresabschluss 2019

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2019 der Stadt Bruchsal gemäß §95 Abs. 1 GemO fest.

I. Sachverhalt und Begründung

Der Jahresabschluss 2019 wurde gemäß §95b Abs. 1 GemO am 05. August 2020 aufgestellt und am 06. August 2020 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

Im Haushaltsplan waren im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge in Höhe von 131,26 Mio. Euro veranschlagt.

Im Haushaltsvollzug erhöhten sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben um 27,05 Mio. Euro. Hauptsächlich lag dies an den höheren Erträgen aus der Gewerbesteuer (+26,47 Mio. Euro).

An Zuweisungen und Zuwendungen wurden 0,23 Mio. Euro mehr vereinnahmt als geplant. Diese resultieren größtenteils aus Mehrerträgen von laufenden Zuwendungen von übrigen Bereichen (+ 0,21 Mio. Euro) und hier wiederum größtenteils aus den Rückzahlungen von Betriebskostenvorschüssen der Kindertageseinrichtungen aus 2018. Bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen konnten ebenfalls Mehrerträge (+0,13 Mio. Euro) durch höhere Zuwendungen im Rahmen der FAG-Abrechnung verbucht werden.

Mindererträge sind bei den laufenden Zuweisungen von Bund (-0,13 Mio. Euro) und Land (-0,13 Mio. Euro) zu verzeichnen. Die Reduzierung der Zuweisungen vom Bund ergeben sich im Wesentlichen aus geplanten Erträgen im Rahmen des Breitbandausbaus i. H. v. 0,10 Mio. Euro, die 2019 nicht eingegangen sind. Vom Land gingen für die Digitalisierung an Schulen Zuweisungen i. H. v. 0,58 Mio. Euro ein, die jedoch zweckgebunden in Folgejahren zur Verfügung stehen müssen.

Daher wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, welcher zur vollständigen Reduzierung der Erträge im Jahr 2019 in diesem Bereich führt. Im Haushaltsplan waren hierfür 0,25 Mio. Euro eingeplant.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte lagen 0,22 Mio. Euro unter dem Planansatz. Dieser Betrag setzt sich aus Mindererträgen bei den Baugenehmigungsgebühren i. H. v. 0,2 Mio. Euro und Mindererträgen bei den Benutzungsgebühren für die Anschlussunterbringung i. H. v. 0,1 Mio. Euro zusammen. Bei den Vermessungsgebühren sind hingegen Mehrerträge von 0,1 Mio. Euro zu verzeichnen.

Die privatrechtlichen Entgelte lagen um 0,13 Mio. Euro unter dem Planansatz. Diese geringe Planabweichung resultiert vor allem aus geringeren Verkaufserlösen beim Holzverkauf (0,1 Mio. Euro).

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen fielen ca. 0,49 Mio. Euro höher aus. Ursächlich hierfür ist u.a., dass der Integrationslastenausgleich i. H. v. 0,2 Mio. Euro unter den „Zuweisungen und Zuwendungen“ geplant war, dieser Betrag aber unter der Position „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ vereinnahmt wurde. Zudem gingen diverse Mehrerträge durch Kostenerstattungen und –umlagen mit einer Gesamtsumme von 0,3 Mio. Euro ein.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen fielen 0,52 Mio. Euro Mindererträge an. Ursächlich hierfür ist die Planung der Auflösung von Beiträgen bei „sonstige ordentliche Erträge“ und die Buchung des Zahlungseinganges von 0,9 Mio. Euro bei „Auflösung von sonstigen Sonderposten“.

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge erhöhte sich durch diese Veränderungen um 27,70 Mio. Euro auf insgesamt 158,95 Mio. Euro.

An ordentlichen Aufwendungen waren für das Haushaltsjahr 2019 130,57 Mio. Euro veranschlagt.

Die Personalaufwendungen schlossen u.a. aufgrund von Nichtbesetzung von freien Stellen mit 29,29 Mio. Euro und damit 1,51 Mio. Euro unter dem Planansatz ab.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 2,46 Mio. Euro. Die Unterhaltungsaufwendungen blieben 0,6 Mio. Euro unter dem Planansatz, bei den Bewirtschaftungsaufwendungen wurden 0,8 Mio. Euro weniger ausgegeben und die Mietaufwendungen fielen um 0,1 Mio. Euro geringer aus.

Die Abschreibungen lagen rund 0,17 Mio. Euro unter dem Planansatz.

Die Zinsaufwendungen fielen 0,56 Mio. Euro niedriger aus, da aufgrund der vorhandenen Liquidität in 2019 auf die Aufnahme von Darlehen verzichtet werden konnte.

Mit 22,53 Mio. Euro über dem Planansatz schlossen die Transferaufwendungen für das Jahr 2019 ab. Aufgrund der vergleichsweise hohen Gewerbesteuererträge und der hohen Schlüsselzuweisungen wurden in 2019 Zuführungen zu den Rückstellungen für die FAG-Umlage (4,4 Mio. Euro), für die Schlüsselzuweisungen (11,2 Mio. Euro) und für die Kreisumlage (4,5 Mio. Euro) des Jahres 2021 gebildet. Diese Rückstellungen sind nicht zahlungswirksam, werden aber in der Liquiditätsplanung der Finanzverwaltung entsprechend berücksichtigt. Daneben fielen aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge auch die laufenden Zahlungen der Gewerbesteuerumlage ca. 4,10 Mio. Euro höher aus, als im Planansatz vorgesehen.

Die Gesamtaufwendungen lagen in 2019 insgesamt 18,55 Mio. Euro über dem Planansatz und schlossen so mit 149,12 Mio. Euro ab.

Außerordentliche Erträge in Höhe von 3,32 Mio. Euro konnten aus Grundstücksverkäufen über dem Buchwert erwirtschaftet werden. Dem gegenüber stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 0,09 Mio. Euro.

Das veranschlagte Gesamtergebnis in Höhe von 0,68 Mio. Euro verbesserte sich im Haushaltsjahr 2019 um 12,47 Mio. Euro. Daraus ergibt sich das Gesamtergebnis von 13,15 Mio. Euro.

Nachfolgend wird das endgültige Ergebnis zum 31.12.2019 in Tabellenform dargestellt. Der als Anlage beigefügte Jahresabschluss 2019, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz inkl. Anhang und Rechenschaftsbericht, geht ausführlich auf die Entwicklung und Ergebnisveränderung ein.

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss 2019 geprüft. Der Bericht ist als weitere Anlage beigefügt.

Übersicht über die Eckwerte des Jahresabschlusses 2019

Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019
Ordentliche Erträge	131.255.828	158.953.252,39
Ordentliche Aufwendungen	130.571.445	149.120.781,54
Ordentliches Ergebnis	684.383	9.832.470,85
Außerordentliche Erträge	0	3.329.129,34
Außerordentliche Aufwendungen	0	9.241,20
Sonderergebnis	0	3.319.888,14
Gesamtergebnis	684.383	13.152.358,99
Gesamtfinanzrechnung		
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	126.268.408	155.813.105,59
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.117.795	122.365.019,10
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	4.150.613	33.448.086,49
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.565.000	5.953.404,71
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.950.650	21.923.400,99
Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.385.650	-15.969.996,28
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-12.235.037	17.478.090,21
Einzahlungen Aufnahme Kredite/inn. Darlehen	13.400.000	0
Auszahlungen Tilgung Kredite/inn. Darlehen	2.200.000	1.578.746,06
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	11.200.000	-1.578.746,06
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-1.035.037	15.899.344,15
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	1.589.494,99
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	26.303.117	26.303.117,08
Endbestand an Zahlungsmitteln	25.268.080	43.791.956,22

Bilanz zum 31.12.2019

Aktiva		Passiva			
1.	Vermögen	333.247.576,17 €	1. Kapitalposition	220.229.653,35 €	
1.1	Imm. Vermögens-	165.213,16 €	1.1	Basiskapital	155.211.486,23 €
1.2	Sachvermögen	254.550.015,80 €	1.2	Rücklagen	51.865.808,13 €
1.3	Finanzvermögen	78.527.347,21 €	1.3	Jahresüberschuss	13.152.358,99 €
				Zuführung Rücklage	-9.832.470,85 €
				ord. Ergebnis	
				Zuführung Rücklage	-3.319.888,14 €
				Sonderergebnis	
2.	Abgrenzungsposten	5.807.487,52 €	2. Sonderposten		60.786.369,78 €
2.1	Aktive Rechnungs-	584.297,18 €			
	abgrenzung				
2.2	Sonderposten geleistete	5.181.063,82 €			
	Zuschüsse				
2.3	Verrechnungs- und	42.126,52 €			
	Zwischenkonten				
			3. Rückstellungen		23.153.632,01 €
			3.1	Lohn und	195.632,01 €
				Gehaltsrückstellung	
			3.7	Sonstige	22.958.000,00 €
				Rückstellungen	
			4. Verbindlichkeiten		26.373.487,28 €
			4.2	aus Kreditaufnahmen	22.286.177,93 €
			4.4	aus Lieferungen und	711.102,49 €
				Leistungen	
			4.6	Sonstige Verbindlich-	3.376.206,86 €
				keiten	
			5. Passive Rechnungs-		8.511.921,27 €
			abgrenzung		
Summe Aktiva		339.055.063,69 €	Summe Passiva		339.055.063,69 €

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Das Jahresergebnis 2019 hat sich insbesondere wegen erhöhten Gewerbesteuererträgen (+26,47 Mio. Euro) und den außerordentlichen Erträgen (+3,32 Mio. Euro) positiv entwickelt.

Die hohen Ermächtigungsübertragungen belasten die zukünftigen Haushaltsjahre und führen dazu, dass der Liquiditätsplanung eine besondere Rolle zukommt.

Die Zuführung zu den Gewinnrücklagen des ordentlichen- und des Sonderergebnisses kann dazu dienen, negative Ergebnisse in den Folgejahren auszugleichen und so, über die Jahre betrachtet, den Ressourcenausgleich zu gewährleisten.